



## **PRESSEINFORMATION**

**Trotz/Wegen der Coronakrise investiert der gemeinnützige Wasserversorger verstärkt bei der Infrastruktur in den Gemeinden. Es wurde ein Kraftpaket für Arbeitsplätze, die Wirtschaft und die Versorgungssicherheit geschnürt**

# **WLV tätigt 2021 Rekordinvestitionen in Höhe von 21,7 Millionen Euro**

Bei der gestern Abend stattgefundenen Verbandsversammlung des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland haben die Delegierten mit dem Budget 2021 einen wesentlichen Akzent für Arbeitsplätze, die Wirtschaft und die Versorgungssicherheit mit dem Lebensmittel Nr. 1 beschlossen. In die Sanierung bzw. den Neubau der Wasserversorgungsanlagen mit rund 2.900 Kilometer Leitungen und über 100 Außenanlagen werden 2021 für die 66 Mitgliedsgemeinden des WLV insgesamt € 21,7 Millionen investiert.

### **Stabilität für die Menschen und Betriebe**

Der Erhalt und die Erneuerung des bestehenden Leitungsnetzes bedeutet für den Wasserleitungsverband Nördliches Burgenland eine riesige Herausforderung. Wie eine Studie der TU Graz eindeutig belegt, ist mittelfristig die Erhöhung der jährlichen Investitionen notwendig. Zwecks Sicherstellung einer lückenlosen und qualitativ hochwertigen Versorgung unserer Kunden wurde für das kommende Jahr ein sehr umfangreiches Investitionsprogramm erstellt.

Der Obmann des Wasserleitungsverbandes Nördliches Burgenland, Bgm. Ing. Gerhard Zapfl, erklärt dazu: „Aufgrund der schwierigen Situation durch die Coronakrise im Bereich Arbeitsplätze und Wirtschaft schraubt der WLV gezielt die Investitionen von 2020 in der Höhe von € 17,9 Mio. auf € 21,7 Mio. im Jahr 2021. Gleichzeitig investieren wir in die Versorgungssicherheit mit dem wichtigsten Lebensmittel. Der WLV als viertgrößter Wasserversorger in Österreich nimmt seine soziale Verantwortung auch in schwierigen Zeiten für die Menschen im Burgenland wahr.“

### **Änderungen im Vorstand und Kontrolle**

Neben allgemeinen Beschlüssen gab es auch Änderungen im Vorstand und in der Kontrolle. Als 2. Obmann Stv. folgt das bisherige Kontrollausschussmitglied der Baumgartner Bürgermeister Kurt Fischer an die Stelle von Neo-LAbg. Bgm. Dieter Posch. An die dadurch freiwerdende Stelle im Kontrollausschuss wurde der Neudörfler GV Martin Giefing gewählt. Weiters wurde für das zurückgetretene Kontrollausschussmitglied Bgm. Stefan Bubich aus Oslip der Eisenstädter Klubobmann Michael Bieber, MBA, CMC gewählt.

Eisenstadt, am 02. Dezember 2020

Obmann Bgm. Ing. Gerhard Zapfl

„WASSER  
...das Gold der Zukunft“